**Hinweise für Sekundärdatenanalysen**

**Ein vollständiger und schlüssiger Studienplan ist als Grundlage einer retrospektiven Studie (Sekundärdatenanalyse) notwendig, da dies u.a. die Basis für die Beurteilung durch die Ethikkommission als auch die verbindliche Arbeitsgrundlage für alle Beteiligten darstellt.**

Der Studienplan sollte alle Angaben enthalten, die für die Beantwortung der Fragestellung und für die Durchführung der Studie notwendig sind. Dazu gehören beispielsweise Fragestellung, Studiendesign, Datenbasis, Größe der Studienpopulation mit Begründung, Ein- und Ausschlusskriterien, Auswahl der erforderlichen Merkmale, Auswertungsstrategie einschließlich der statistischen Methoden.

Weitere Hinweise finden sich in „**Gute Praxis Sekundärdatenanalyse (GPS) – Leitlinien und Empfehlungen“** Hrsg.: Arbeitsgruppe Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS) der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) und der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi), 3. Fassung 2012. Erhältlich unter: <http://dgepi.de/berichte-und-publikationen.html> *(zuletzt zugegriffen am 13. März 2013)*

